

**Protokoll der Beiratssitzung**  
**vom 09.05.2017**

Beginn: 09.00 Uhr  
Ende: 12.00 Uhr

Teilnehmer: Fr. Herrmann, Hr. v. Reichenbach, Hr. Grabnitzki, Hr. Mylonas sowie  
Fr. Beck und Fr. Fritz aus der Geschäftsstelle

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.01.17
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschluss Jugendförderfonds
  - Mitmach-Zirkus Zaretti, ev. Kita „Arche Noah“ Trappenkamp
  - Mitmach-Zirkus Ubuntu, Stadtschule Bad Oldesloe
  - „Anschaffung und Betreuung von zwei Bienenstöcken = Imkern“ der **Werkgemeinschaft Bahrenhof**
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand
  - „Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich“, Landhaus Schulze-Hamann in Blunk
  - „Neugestaltung des Schulhofes der Gesamtschule am Seminarweg“, Stadt Bad Segeberg
  - „Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg““, Gem. Klein Wesenberg übers Amt Nordstormarn
  - „Skaterpark“, Stadt Bad Oldesloe
6. Verschiedenes

**TOP 1:**

Der Beiratvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die vorgelegte Tagesordnung wird in TOP 4 um den Projektantrag „Anschaffung und Betreuung von zwei Bienenstöcken = Imkern“ der Werkgemeinschaft Bahrenhof erweitert. Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**TOP 2:**

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 10.01.17 wird einstimmig angenommen.

**TOP 3:**

Frau Beck berichtet aus der Geschäftsstelle über den aktuellen Sachstand der Projekte in der AktivRegion (s. Folie 4), außerhalb der AktivRegion (s. Folie 5) sowie aus dem Jugendförderfonds (s. Folie 6).

Herr Grabnitzki berichtet kurz über das Pressegespräch zur offiziellen Einweihung des Jugendprojektes „Tiptoi“ und Frau Beck berichtet über das Pressegespräch zum Richtfest der Kinderlounge des Jugendzeltplatzes Wittenborn. Zu beiden Terminen berichtete die lokale Presse.

#### **TOP 4:**

Der Projektantrag „Mitmach-Zirkus Zaretti“ der ev.-luth. Kita „Arche Noah“ in Trappenkamp sowie der Projektantrag „Schule macht Zirkus – Zirkus macht Schule“ der Stadtschule Bad Oldesloe sind dem Beirat mit der Einladung zugegangen. Des Weiteren ist dem Beirat der Projektantrag „Anschaffung und Betreuung von zwei Bienenstöcken = Imkern“ der Werkgemeinschaft Bahrenhof kurzfristig zugegangen. Frau Beck erkundigt sich, ob Fragen bezüglich der Projekte aufgetaucht sind und erläutert das kurzfristig eingereichte Projekt.

Der Beirat berät über die einzelnen Projekte und entscheidet wie folgt:

Das Projekt „Mitmach-Zirkus Zaretti“ der Kita „Arche Noah“ wird einstimmig mit 500 € bezuschusst.

Das Projekt „Schule macht Zirkus – Zirkus macht Schule“ der Stadtschule Bad Oldesloe wird ebenfalls einstimmig mit 500 € bezuschusst.

Das Projekt „Anschaffung und Betreuung von zwei Bienenstöcken = Imkern“ der Werkgemeinschaft Bahrenhof wird generell als gut befunden, jedoch bittet der Beirat um Nachbesserung in folgenden Punkten:

- detailliertere Projektbeschreibung mit Erläuterung der (Lern-)Ziele der Jugendlichen
- detailliertere Kostenaufschlüsselung

Der Beirat überträgt die endgültige Entscheidung über das Projekt „Anschaffung und Betreuung von zwei Bienenstöcken“ an die Geschäftsstelle nach erfolgten Nachbesserungen durch den Projektträger.

Die Geschäftsstelle wird den Projektträger und den Beirat entsprechend informieren.

#### **TOP 5:**

Die Förderanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat zugegangen.

#### **Projekt „Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich“, Landhaus Schulze-Hamann GbR**

Frau Beck geht auf die Mail von Herrn Grabnitzki ein, die der Geschäftsstelle und den Beiratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugegangen ist und erläutert v. a. den Umgang mit einzelbetrieblicher Förderung (u. a. De-minimis-Beihilfe) und die Förderfähigkeit von Projekten privater Projektträger sowie den Begriff Innovation laut IES.

Des Weiteren erläutert Frau Beck, dass zu dem Projekt eine Vorabstimmung mit dem LLUR stattgefunden hat. Hier wurde das weitere Vorgehen bezüglich der Wirtschaftlichkeitsberechnung und der ZBau-Prüfung besprochen.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Einbau und Betrieb eines Hofladens mit Backbereich**“ durch die Geschäftsstelle vor. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüfbewertungsbogen eingehend.

Genannt werden im Folgenden die Punkte, an denen es Abweichungen in der Bepunktung zur Geschäftsstelle gibt (dies gilt auch für die 3 weiteren Projekte; bei Stimmengleichheit gilt die Bepunktung als abgelehnt):

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
  - das Projekt ist innovativ /modellhaft: kein Punkt durch den Beirat: Abstimmungsergebnis: 4 Nein-Stimmen

- das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel: keine Punkte durch den Beirat:  
Ergebnis: 1 Ja-Stimme / 3 Nein-Stimmen
- ⇒ das Projekt erhält nicht die notwendige Anzahl an erfüllten Kriterien (2)
- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen: Entwicklung und Vernetzung von Naherholungsangeboten
  - Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kunst und Kultur wird gefördert: kein Punkt durch den Beirat:  
Ergebnis: 2 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen
  - ⇒ das Projekt erhält nicht die notwendige Anzahl an Punkten (2)

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält insgesamt 4 Punkte. Die Mindestpunktzahl in A (2) wurde erreicht, jedoch erfüllt es nicht die 2 erforderlichen Mindestkriterien und die Mindestpunktzahl in B (3) wurde nicht erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum Beschluss vorgelegt.**

#### Projekt „Neugestaltung des Schulhofes der Gesamtschule am Seminarweg“, Stadt Bad Segeberg

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Neugestaltung des Schulhofes der Gesamtschule am Seminarweg**“ durch die Geschäftsstelle vor. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert folgende Punkte:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
  - das Projekt ist innovativ /modellhaft: kein Punkt durch den Beirat: Abstimmungsergebnis: 4 Nein-Stimmen
- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen: Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität
  - Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt: kein Punkt durch den Beirat: Abstimmungsergebnis: 4 Nein-Stimmen

Basierend auf dieser Bepunktung würde das Projekt in den Schwerpunkt **Bildung** mit einer **Basisförderquote von 40 %** eingeordnet werden. Es ergeben sich dadurch keine Auswirkungen auf die Fördersumme, die bereits auf 100.000 € gedeckelt ist.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält 12 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

#### Projekt „Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg““, Gem. Klein Wesenberg übers Amt Nordstornarn

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Wiederherstellung der Gedächtnisstätte „Ehrenfriedhof Klein Wesenberg“**“ durch die Geschäftsstelle vor. Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert folgende Punkte:

- A: Prüfkriterien kernthemenübergreifend:
  - das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel: keine Punkte durch den Beirat: Abstimmungsergebnis: 4 Nein-Stimmen
- B: Prüfkriterien zu den Kernthemen: Entwicklung und Vernetzung von Naherholungsangeboten
  - Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt: kein Punkt durch den Beirat: Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen
  - Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht: kein Punkt durch den Beirat: Abstimmungsergebnis: 4 Nein-Stimmen

Basierend auf dieser Bepunktung würde das Projekt in den Schwerpunkt **Nachhaltige Daseinsvorsorge** eingeordnet werden. Die Basisförderquote bleibt unverändert bei 50 %.

Der Beirat beschließt das Projekt folgendermaßen:

**Das Projekt erhält 9 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Projekt „Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark“, Stadt Bad Oldesloe

Frau Herrmann hat Ihren Interessenskonflikt im Vorfeld angesprochen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung zum Projekt teil.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Erweiterung Skateland und Neuerrichtung Street Workout im Bürgerpark**“ durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und beschließt es folgendermaßen:

**Das Projekt erhält 8 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

Das Projekt wird dem Schwerpunkt „**Nachhaltige Daseinsvorsorge**“ zugeordnet.

Aus Zeitmangel wird die Bindung der Fördermittel durch die bisher beschlossenen Projekte sowie die bisherige Ausschöpfung der Kofinanzierungsmittel (Folie 37) nicht näher erläutert. Diese kann in den Unterlagen zum Protokoll nachgelesen werden.

#### **TOP 6:**

Frau Beck weist darauf hin, dass laut Geschäftsordnung noch ein Stellvertreter für den Beirat benannt werden muss (s. Folie 38). Der Beirat tauscht sich dazu aus und wählt aus seiner Mitte Herrn Mylonas.

Ergebnis: Herr Mylonas wird einstimmig gewählt.

Frau Beck erläutert die bisherigen sowie die weiteren Schritte zur Halbzeitevaluation. Ein Dienstleister ist ausgewählt. Das Auftaktgespräch findet voraussichtlich in der KW 20 statt.

Die Folie zur Erläuterung des Vorgehens zur Einrichtung einer Projekt-AG (s. Folie 39, §4 Geschäftsordnung) wird aus Zeitgründen nicht näher erläutert. Diese kann in den Unterlagen zum Protokoll nachgelesen werden.

Herr von Reichenbach bittet Herrn Grabnitzki kurz um einen Bericht zur ersten Sitzung der Projekt-AG am 23.03.17. Herr Grabnitzki erläutert den aktuellen Sachstand.

Frau Beck weist auf die nächsten anstehenden Termine hin (s. Folie 40) und lädt den Beirat explizit zur Exkursion in die LAG SüdWestMecklenburg ein.

Herr von Reichenbach bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 12.00 Uhr.

---

gez. H. H. Uhde von Reichenbach  
Beiratsvorsitzender

---

gez. Silke Beck  
f. d. Protokoll